

Fühle mich alleine in der Seminargruppe

Beitrag von „Tesla“ vom 13. September 2020 11:55

[Zitat von chilipaprika](#)

(übrigens gehört dazu die Gesamtschule, das weißt du ja)

Da ist an einer arbeit sollte mir das wohl klar sein. Du weißt ja auch das GyGe für Gymnasium/GESamtschule steht, nicht wahr? 😊

[Zitat von chilipaprika](#)

nur auf die Uni vorbereitet und nicht aufs Berufsleben, dann liegst du entweder falsch oder mein Gymnasium ist wohl eine Berufsschule.

Da ich *Leben und Uni* geschrieben habe, impliziert meine Aussage ja was anderes als deine Interpretation. Aber es ist doch nicht von der Hand zu weisen, dass eine BBS unter anderem neben der Ausbildung besucht wird und explizit darauf dann vorbereiten soll und ein Gymnasium (und Gesamtschule, wie gesagt GYGE) da allgemeiner aufs Leben vorbereitet und gerade auch Kompetenzen die in der Uni gebraucht werden, vermitteln soll? Von meinen Freunden, die eine BBS besucht haben, habe ich nicht gehört, dass die Uni Trainee oder Unierkundungstage, Studienerkundung etc hatten. Die wurden auf ihren späteren Job in dem sie wahrscheinlich arbeiten werden, vorbereitet.

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich bin ein Fan von "im Zweifel mach mal bitte vorher eine solide Ausbildung", würde aber nicht soweit gehen, 12 Monate zu fordern, finde aber diese 5 Wochen das absolute Minimum.

Einfach eine andere Berufsform WIRKLICH erfahren.

Das bringt meiner Meinung nach nichts. Habe ich nebenbei gemacht. Sogar noch neben der Schulzeit. Außer, dass ich bei manchen Äußerungen einiger meiner (ehemaligen) Kollegen (Meine aktuellen sind suppa!) die Hände über Kopf zusammenschlage, da das manchmal so weit ab von der Realität ist, hat es mir nichts gebracht.

[Zitat von chilipaprika](#)

Ja, der wechselnde Stundenplan ist doof. Ja, Freistunden sind doof. Dafür muss ich aber keine 9 Stunden vor Ort sein, habe andere Freiheiten, die ich in einem anderen Beruf

eben nicht habe.
usw..

So ein Wissen setze ich eigentlich als „gesunden Menschenverstand“ voraus. Ich denke jedem ist klar, dass jeder Beruf vor- und Nachteile mit sich bringt. Und ich persönlich empfinde den freien Markt als deutlich negativer als das heile Schulleben. Im freien Markt baust du scheiße und verlierst mitunter deinen Job. Bis du deine Verbeamtung verlierst muss aber auch ordentlich „die kacke am dampfen sein“. Ich glaube wirklich nicht, dass so viele angehende Lehrer so die Augen vor der Realität verschließen.